

STUDIERENDENSCHAFT

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STUDIERENDENPARLAMENT

Ausführliches Protokoll der 6.Sitzung des 57. Studierendenparlaments vom 08.04.2019

TOP 1) BEGRÜSSUNG, FESTSTELLUNG ANWESENHEIT UND DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Es sind 23 Parlamentarier*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.
Teilnehmer*innenliste der 6. Sitzung vom 8.04.19 Beginn 18 Uhr c.t.

Jusus	Jan Moritz Böcher*, Franziska Henrich*, Kira Herbert, Nabor Keweloh, Julia Carolin Hinze, Arne Bartram, Lena Siebert, Lea Stelz, Leonard Klee, Lucas Müller
RCDS - StudentenUnion	Nils Damm
Uni Grün – Die grünen Köpfe	Tristan Rathgeber*, Olga Tarasiuk, Dominic Büttner, Julia Regele, David Bianucci, Kaja Götze
Die Linke.SDS	Marvin Bauer, Peer Prüve, Ben Madeisky
Liberale Hochschulgruppe - LHG	Leonie Schikora
Demokratische Linke	-

* Präsidiumsmitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Mitteilung des Präsidiums
4. Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung der 57. Legislatur
5. Wahlen zum AStA
6. Satzung QFFR
7. Anträge
8. Mitteilungen studentischer Amtsträger*innen
9. Nachtragshaushalt 2018
10. Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*innen
11. Studierendensprechstunde
12. Umgang mit Werbung von Listen
- 15/16. Wahlen RPA und Personalreferat
17. Verschiedenes

2) Genehmigung der Tagesordnung

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): TOP „Wahlen zum AStA“ werde neuer TOP 5, dann müsse ABSTQR nicht bis Ende warten, gleiches Prinzip bei TOP „Satzung QFFR“ dies werde neuer TOP 6.

Geänderte Tagesordnung mit 23 Stimmen einstimmig angenommen.

3) Mitteilungen des Präsidiums

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): Entgegen meiner letzten Mitteilung werde ich nicht zurücktreten.

4) Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung der 57. Legislatur

Geändertes Protokoll bei 2 Enthaltungen angenommen.

5) Wahlen zum AStA

Referent*innen stellen sich vor.

Zur Wahl standen: Leon Junker, Vanessa Benz, Abhinaw Sawhney, Paul Hrosul, Joshua Sauerwein

Alle Referent*innen mit 21 Ja Stimmen gewählt, 1 Stimme ungültig.

6) Satzung QFFR 1.Lesung

Referent*innen begründen.

Einstimmig in zweite Lesung überwiesen.

7) Anträge

DS 57-13 Didacta Fahrt

Einstimmig angenommen.

DS 57-15 Giennale

T.Pettis(Jusos): Wir stellen einen Änderungsantrag. Die geförderte Summe solle bei 750 Euro liegen.

M.Bauer(SDS): Habe das den gleichen Grund wie bei der Theatermaschine?

K.Herbert(Jusos): Wir wollen uns nur Spielraum lassen.

M.Bauer(SDS): Müsse man dann nicht fairerweise auch auf 500 Euro runter?

N.Keweloh(Jusos): Es gebe einen Nachtragshaushalt, die Theatermaschine bekomme auch ihre 1000 Euro.

M.Bauer(SDS): Dann nehme ich meine Kritik zurück.

Änderungsantrag bei zwei Enthaltungen angenommen.

DS 57-16 FS Jura

Einstimmig angenommen.

DS 57-17 Projekt Lernreise

Einstimmig angenommen.

DS 57-18 FFF

N.Damm(RCDS): Was solle da geschehen? Solle man verpflichtende Seminare ausfallen lassen?

M.Bauer(SDS): Man wolle sich solidarisch zeigen und Unterstützung aussprechen, da die Schüler*innen auch während ihrer Schulzeit streiken dürfen.

L.Schikora(LHG): Ihr fordert also zu Solidarität auf. Obwohl dies manche vielleicht nicht möchten?

L.Klee(Jusos): Vermutlich werde gerade Paragraph 3 angesprochen, die Solidarisierung werde aber

auch in Paragraph 1 genannt. Es gehe um die politische Arbeit und die Demonstrationen.

L.Schikora(LHG): Aber man könne sich ja nur beteiligen, wenn man auch hinter der Sache stehe.

T.Pettis(Jusos): Wir als Stupa rufen dazu auf und natürlich werde niemand dazu gezwungen.

N.Damm(RCDS): Stehen wir nicht dafür ein, die Lehre zu verbessern und rufen dann dazu auf, vom Unterricht fern zu bleiben?

L.Klee(Jusos): Es gehe im dritten Paragraphen einzig um die Studierendenschaft. Natürlich könne man die Demonstrationen auch Samstags veranstalten, allerdings würde dann keine so große Aufmerksamkeit erzeugt werden.

L.Schikora(LHG): Nun werde aber eine Grundsatzdiskussion gerade angefangen, ob es nun um Demonstration oder Streik gehe.

T.Pettis(Jusos): Natürlich haben die Schüler*innen Aufmerksamkeit, jedoch sei es ein weiter Weg zur Änderung. Immerhin sei das Thema nun auch hier her gelangt, was positiv sei und deshalb eine Solidarisierung sinnvoll sei.

Antrag bei 2 Nein Stimmen angenommen.

DS 57-19 Netzlaboranten

Antrag bei 2 Enthaltungen angenommen.

DS 57-20 SDS Flyer

M.Bauer(SDS): In diesem Antrag solle es nur um das Studentenwerk gehen, deshalb Streichung des Satzes „Außerdem soll der AStA der JLU...“

K.Herbert(Jusos): Einen Appell an alle: Wenn Flyer ausgelegt werden, dann müsse man sich bitte auch an die Richtlinien halten und die Flyer bspw. Rechtzeitig wieder einsammeln, da dies sonst auch unsere Verhandlungsposition schwäche.

Gänderter Antrag einstimmig angenommen.

DS 57-21 SDS Räume

Antrag zurückgezogen.

DS 57-22 Psychologische Beratung

Antrag einstimmig angenommen.

DS 57-23 VGWS

M.Bauer(SDS): Gibt es Zahlen?

P.Schröder: Es seien mal Zahlen geschickt worden, jedoch hätte man diese nicht prüfen können.

K.Herbert(Jusos): Die Art und Weise der Verhandlungsführung sei sehr kritisch gewesen, da die Erhöhung erst kurz vor Abschluss des Vertrages gekommen sei. Das aktuelle Angebot habe sehr lang gedauert. Wir sind der Meinung, der Betrag sei zu hoch, es sei außerdem auch keine Fahrgasterhebung durchgeführt worden und befürchten, der VGWS werde wieder erhöhen. Deshalb sei abwarten eine Möglichkeit, um auf eine Reaktion zu warten.

A.Bartram(Jusos): Es sei natürlich eine schöne Möglichkeit, die man den Studierenden anbieten könne, jedoch sei der Betrag wirklich hoch.

P.Schröder: Es könne ein Hinhalten und Abwarten seitens der VGWS sein, um den Preis später auf acht Euro zu erhöhen. Persönliche Gespräche seien abgelehnt worden, generell wirke alles sehr distanziert.

M.Bauer(SDS): Wie machen es denn die anderen Unis? Was ist mit der THM?

P.Schröder: Es sei versucht worden Kontakt mit Marburg aufzunehmen, jedoch ohne Feedback. Die THM bekäme auch keinen Vertrag.

Antrag bei 3 Ja Stimmen, 15 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

DS 57-24 Lastenfahrrad

N.Damm(RCDS): Warum müsse man das Rad lackieren?

N.Keweloh(Jusos): Man könne es beispielsweise in den Farben des AStA lackieren, um Werbung zu machen.

A.Bartram(Jusos): Wo wird es untergebracht?

N.Keweloh(Jusos): Im Foyer vorm Studirat.

D.Bianucci(UniGrün): Sobald das genaue Konzept vorliege, werde natürlich nochmal abgestimmt.

N.Keweloh(Jusos): Das Verleihsystem müsse noch ausgearbeitet werden, außerdem kämen noch Kosten für Wartung und Versicherung hinzu. Man könne natürlich auch noch warten, bis alles fertig sei.

D.Bianucci(UniGrün): Angebote zu Versicherungen etc wären praktisch, bevor man abstimme.

K.Herbert(Jusos): In Anbetracht der Lieferzeiten sei es aber sinnvoll, schonmal eins zu bestellen.

M.Bauer(SDS): Die Lieferzeit des Rads liege bei 6-8 Wochen, in dieser Zeit könne man ja einen Vorschlag für eine Versicherung einreichen.

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): Es gehe gerade ja primär um die Beschaffung des Rads. Alle anfallenden Kosten müssen man sowieso nochmal besprechen.

L.Schikora(LHG): Wenn keine Versicherung gefunden werde, dann stehe ja das Rad erstmal nur rum?

N.Keweloh(Jusos): Die Wahrscheinlichkeit keine Versicherung zu finden, sei sehr gering oder gehe gegen null, 200 Euro sei etwa der Preis für ein Jahr.

Die 7500 Euro würden anfallen, wenn das Rad elektrisch angetrieben wäre, allerdings werde es dadurch vermutlich auch wartungsintensiver, es gäbe aber ein Subventionsprogramm für E-Lastenräder, über dieses Programm könne man auch bestellen. Darüber müsse aber nochmal eine Beratung im AStA stattfinden, das müsse man alles nochmal abwägen.

P.Pröve(SDS): Wie sei das denn mit der Nachhaltigkeit?

L.Müller(Jusos): Die Idee hinter diesem Rad sei ja, dass man nicht mehr mit einem Sprinter durch die Gegend fahren müsse und sehr wahrscheinlich sei so ein Rad umweltfreundlicher, als eben so ein Sprinter. Die genaue Ökobilanz wisse man aber gerade nicht.

D.Bianucci(UniGrün): Welche laufenden Kosten werden denn veranschlagt?

N.Keweloh(Jusos): Eine genaue Aufschlüsselung gebe es dazu noch nicht, die Möglichkeit bestehe aber, die Räder ebenfalls von Studirad warten zu lassen.

Antrag bei 12 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen angenommen.

DS 57-25 Lions de Giessen

Einstimmig vertagt.

8) Mitteilungen studentischer Amtsträger*innen

K.Herbert(Jusos): Die diesjährige AstA-Party werde am 27. April stattfinden. Da das Audimax nicht zur Verfügung stehe, werde es dieses Jahr vier Locations geben, welche man mit einem Shuttleservice besuchen könne.

N.Keweloh(Jusos): Am 7. Mai finde eine Veranstaltung über Armut und Gesundheit statt. Es se ein Referent eingeladen, welcher über humanitäre Hilfe berichten wird. Außerdem gebe es ein neues Projekt, welches mit der Uni Göttingen kooperiere und sich mit dem Thema Wohnungsmangel befasse.

O.Tarasiuk(UniGrün): Heute morgen wurden die ersten Ersti-Tüten verteilt.

9) Nachtragshaushalt 2018 1. Lesung

Einstimmig in zweite Lesung überwiesen.

10) Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*innen

M.Bauer(SDS): Letzte Sitzung sei über die AdobeCloud gesprochen worden, wurde dort schon

etwas gekauft?

L.Stelz(Jusos): Nein.

M.Bauer(SDS): Sei denn geprüft worden, ob die Rücklagen durch einen Kauf abgebaut werden können?

L.Stelz(Jusos): Man könne die Lizenz nicht mehr einmalig kaufen.

11) Studierendensprechstunde

-

12) Umgang mit Werbung von Listen

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): Es handelt sich um die vorliegende Mail.

M.Bauer(SDS): Dies sei sehr restriktiv geschrieben, beim Studentenwerk läge ja das Problem.

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): Dies sei jetzt nicht Thema, das Studentenwerk hänge nicht mit dem Präsidium der Uni zusammen. Es gehe darum, dass die gängige Praxis sei, Flyer während des Wahlzeitraums zu verteilen und dies auch erlaubt sei. Die Liste Türkeli habe aber außerhalb des Zeitraums einen Stand aufbauen wollen, dies müsse er aber im Stupa beantragen, so dass alle Listen dies dürfen. Das Präsidium fragt uns nun, ob Handlungsbedarf bestehe.

M.Bauer(SDS): Was solle nun passieren?

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): Ich werde antworten und dafür danken, dass das Stupa mit einbezogen wurde, dass jedoch kein Handlungsbedarf bestehe.

M.Bauer(SDS): Könne man es erweitern, so dass Infostände immer aufgebaut werden dürfen?

K.Herbert(Jusos): Ich denke nicht, dass die Uni dies zulassen wird, da eine gewisse Sorgfaltspflicht bestehe.

15&16) Wahlen RPA und Wahlen zum AStA

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): Ich schlage vor, beide TOPs zusammen zu legen.

Wahlen RPA

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): Es läge ein gemeinsamer Listenvorschlag vor.

Bei 20 Ja Stimmen angenommen.

Wahlen zum AStA Personalreferat

Nabor Keweloh

1. Wahlgang:

15 Ja, 1 Nein, 4 Enthaltungen

Nicht gewählt.

2.Wahlgang:

15 Ja, 1 Nein, 4 Enthaltungen

Nicht gewählt

3.Wahlgang:

16 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltungen, 1 ungültig

Gewählt.

17) Verschiedenes

Für das Präsidium des 57. Studierendenparlaments

Franziska Henrich, Gießen, den 4. Mai 2019